



DEUTSCH

# HUESCA

ZAUBERHAFTES

DIE PROVINZ HUESCA FÜHRT UNS AUF EINE MAGISCHE LANDSCHAFTSREISE, WO SCHNEEBEDECKTE HOCHGEBIRGE UND FRUCHTBARE EBENEN INEINANDER ÜBERGEHEN. UNGLAUBLICHE LANDSCHAFTEN, DIE UNSERE PHANTASIE ÜBERFLÜGELN.



nachhaltiger  
**tourismus**











In den aragonesischen Pyrenäen befinden sich die höchsten Gipfel der Gebirgskette. Im Hintergrund der Aneto.

DIE PROVINZ HUESCA FÜHRT UNS AUF EINE MAGISCHE LANDSCHAFTSREISE, WO SCHNEEBEDECKTE HOCHGEBIRGE UND FRUCHTBARE EBENEN INEINANDER ÜBERGEHEN. UNGLAUBLICHE LANDSCHAFTEN, DIE UNSERE PHANTASIE ÜBERFLÜGELN. ABER HUESCA BEDEUTET VOR ALLEM DIE PYRENÄEN: MAJESTÄTISCHE BERGGIPFEL, EWIGER SCHNEE, ARTENREICHE FAUNA UND ENDLOSE WÄLDER, DIE IM RHYTHMUS DER JAHRESZEITEN IHR FARBIGES KLEID WECHSELN.

## / ZAUBERHAFTES HUESCA

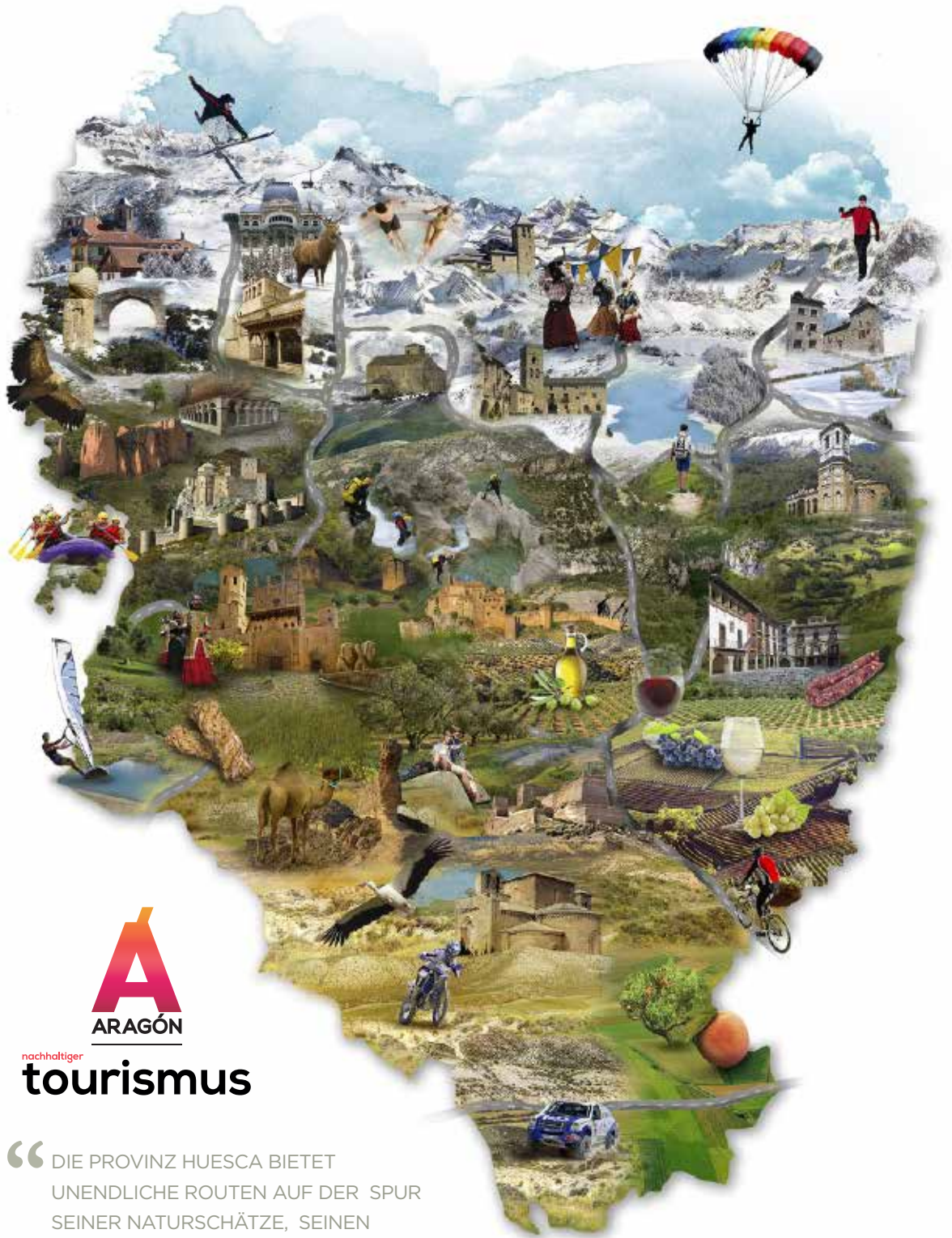
Huesca war auch die Wiege des ehemaligen Königreichs Aragón, das im Mittelalter zum mächtigsten Reich des Mittelmeerraums wurde. Seine nördlichste Region war auch das Eingangstor des Jakobswegs. Daher birgt fast jedes noch so kleine Dorf wertvolle Kunstschatze vor allem aus romanischer Zeit.

Die Provinz bietet daher unendliche Routen auf der Spur seiner Naturschätze, seiner grossen Auswahl an Sportmöglichkeiten und seinem enormen historischen Vermächtnis.

**Huesca verzaubert den Besucher, und seine mächtige, dienstleistende Infrastruktur überzeugt jeden Touristen.**



< Das Ordesa-Tal. Jahrhunderte alter Buchenwald.  
Der Fluss Gállego auf seinem Weg durch die Pyrenäen..  
Das Tena-Tal. Hundeschlitten.  
Straße in Ainsa.



nachhaltiger

## tourismus

“ DIE PROVINZ HUESCA BIETET UNENDLICHE ROUTEN AUF DER SPUR SEINER NATURSCHÄTZE, SEINEN DIVERSEN SPORTMÖGLICHKEITEN UND SEINEM ENORMEN HISTORISCHEN VERMÄCHTNIS ”



**MIT DIESER SICHERHEITSNADEL** bezeichnen wir die attraktivsten und interessantesten Sehenswürdigkeiten, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten.



**MIT DIESEM FERNGLAS** bezeichnen wir die allgemein weniger bekannten, aber deshalb nicht weniger interessanten Sehenswürdigkeiten.



# 01/

## DIE PROVINZHAUPTSTADT

Während Huesca einerseits eifrig und dienstbeflissen ihr kulturelles Erbe hütet, blickt sie andererseits optimistisch auf ihre moderne Gegenwart. Sie ist die perfekte Stadt zum Spazierengehen.



# 02/

## DIE PYRENÄEN

Es gibt in Spanien nichts Vergleichbares zur Hochgebirgslandschaft der aragonesischen Pyrenäen, wo man so richtig die Bedeutung von ‚Berge‘, ‚Schnee‘ und ‚Natur‘ erfasst.



# 03/

## DER JAKOBSWEG

Dieser alte Pilgerweg ist eine andere Möglichkeit, diese Gegend Schritt für Schritt auf direkte Weise zu entdecken und zu erleben.



# 04/

## DAS REICH DER MALLOS-FELSEN

Im Vorgebirge der Pyrenäen, da wo die Geschichte zum Leben erwacht, erhebt sich im Tal von Huesca eine Felsenlandschaft, bei deren Anblick Sie den Atem anhalten.

# 05/

## GUARA UND SOMONTANO

Wenn Sie von der Weinregion Somontano gehört haben, dann ist es Zeit, dass Sie noch mehr davon kennen lernen. Dort erhebt sich die Sierra de Guara mit ihren beeindruckenden Dörfern, die am Rand von tiefeingeschnittenen Schluchten und wildromantisch versteckten Wasserläufen liegen.

# 06/

## SOBRARBE UND RIBAGORZA

Entdecken Sie diese Region, wenn Sie Natur, Geschichte, weite Blicke, etwas weniger Rummel und mehr Ruhe finden wollen.



# 07/

## WEITERE EMPFEHLUNGEN

Huesca überrascht uns auch dort mit ungewöhnlichen Landschaften, wo wir die schwindelnden Höhen der Pyrenäen verlassen und uns dem sanfteren Ebro-Tal nähern.







San Lorenzo-Fest. Verabschiedung des Heiligen



La Confianza. Das älteste Kolonialwarengeschäft Spaniens.



Kongresspalast

WÄHREND DIE STADT EINERSEITS EIFRIG UND DIENSTBEFLISSEN IHR KULTURELLES ERBE HÜTET, BLICKT SIE ANDERERSEITS OPTIMISTISCH AUF IHRE MODERNE GEGENWART. SIE IST DIE PERFEKTE STADT ZUM SPAZIEREN GEHEN..

## /HUESCA PROVINZHauptstadt

Um Huesca kennen zu lernen, ist es am besten, bei der Kathedrale zu beginnen. Siewurde in gotischem Stil auf den Mauern einer ehemaligen Moschee errichtet und besitzt ein wunderschönes Altarbild aus der Renaissance von Damián Forment.

Gegenüber befindet sich das *Rathaus* in einem Palast der aragonesischen Renaissance des 16. Jahrhunderts. Wenige Meter entfernt finden wir das interessante *Museum von Huesca*, das seine Ausstellungsräume auf den angrenzenden, romanischen Palast der aragonesischen Könige ausdehnt.

Ebenfalls in der Altstadt sollte man auch die Kirche *San Pedro el Viejo* mit ihrem anliegenden Kreuzgang besuchen. Sie stammt größtenteils aus dem 12. Jahrh. und ist eines der wichtigsten Beispiele der aragonesischen Romanik. Die San Bartolomé- Kapelle im Kreuzgang ist gleichzeitig ein königlicher Pantheon.

Der Besucher sollte Huesca nicht verlassen, ohne einen Spaziergang durch den zentral liegenden *Park „Miguel Servet“* und die Straße „del Coso“ zu machen, wo man das modernistische „Casino“ bewundern kann. Von dort geht man bis zur maurischen Stadtmauer, wo man beim Genuss von „Tapas“ oder den dort beliebten Backwaren wieder Kräfte schöpfen kann.

Nicht weit östlich der Stadt erhebt sich die eindrucksvolle Silhouette der Burg Castillo de Montearagón. In Richtung Pamplona befindet sich nach wenigen Kilometern das „Centro de Arte y Naturaleza“, ein Museum für zeitgenössische Kunst. Und im Süden kann man im „Parque Tecnológico Walqa“ das Planetarium des „Centro Astronómico Aragonés“ besuchen, was auch für Kinder sehr unterhaltsam und lehrreich ist.

Huesca feiert um den 10. August sein großes **Stadtfest zu Ehren von San Lorenzo**, was von „Nationalem Touristischem Interesse“ ist.

< Romanischer Kreuzgang der Kirche San Pedro el Viejo.  
< Hauptfront der Kathedrale



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.huescaturismo.com](http://www.huescaturismo.com)



# / DIE PYRENÄEN

ES GIBT IN SPANIEN NICHTS VERGLEICHBARES ZUR HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT DER ARAGONESISCHEN PYRENÄEN, WO MAN DIE WIRKLICHE BEDEUTUNG VON BERGE, SCHNEE UND NATUR ERFASST.

## WESTLICHEN TÄLER

### Das Ansó-Tal

Wenn Sie intakte Natur suchen, dann empfiehlt sich ein Besuch in das westlichste der aragonesischen Täler. Das feucht-atlantische Klima mit seinen dichten Wäldern und seiner artenreichen Tierwelt ist perfekt für Spaziergänge und Wanderungen.

Um in das Tal zu gelangen, kommt man alternativ durch eine der beiden beeindruckenden Schluchten *Foz de Bi-niés* oder *Fago-Majones*.

Wenn man die Gassen der Altstadt von *Ansó* mit seinen Steinhäusern durchsteift, lernt man einiges über das Leben in den Bergen, denn es ist diesem reizvollen Ort gelungen, charakteristische Traditionen zu verewigen. Besonders interessant sind seine typischen Trachten, die am letzten August-Wochenende bei einem farbenfrohen Fest (von Nationalem Touristischem Interesse) getragen werden.

Durch die überwältigende Stille der Wälder erreicht man am Ende des Tales den „*Urwald*“ von *Zuriza*. Sein ausgedehnter Buchen- und Tannenforst sowie seine hochgelegenen Auen bieten uns hervorragenden ökologischen Reichtum. Außerdem haben wir hier die Möglichkeit, auf den *Pisten von Linza* Langlauf-Ski zu fahren.

### Das Hecho-Tal

Dieses bekannte Pyrenäen- Tal lohnt sich kennen zu lernen. Hier findet man unberührte Natur, und seine Bewohner haben mit Erfolg ihre Traditionen und ihre Kultur bewahrt.

Hecho ist die wichtigste Stadt des Tals und bietet alle für den Tourismus notwendigen Dienstleistungen, ohne jedoch den harmonischen Zusammenklang mit seiner reizvollen Umgebung und seiner typischen Pyrenäen-Architektur einzubüßen.

Obligatorisch ist ein Besuch in *Siresa*, um das beeindruckende, *romanische Kloster San Pedro de Siresa* aus karolingischer Zeit (9. Jahrh.) zu besichtigen.

1/ Steinmauern traditioneller Pyrenäen-Architektur.







San Pedro de Siresa.



Traditionelle Tracht aus dem Ansó-Tal.



Gebirgssee von Estanés.

Eine teilweise noch sichtbare Römerstraße führt durch die enge Felsenschlucht *Boca del Infierno* in das Tal bis zu dem grossen Wald von Buchen, Tannen und Kiefern, *Selva de Oza* genannt. Dieser „Urwald“ fasziniert zu jeder Jahreszeit und ist die Zuflucht vieler vom Aussterben bedrohten Arten. Von diesem Paradies aus werden

Naturliebhaber eingeladen, Wanderungen auf die umliegenden Berge oder Ausflüge für Besucher jeden Alters zu machen, wie z.B. in die Täler von Guarrinza, Aguas Tueras mit seinem 5000 Jahre alten Dolmen aus megalitischer Zeit, oder zum Gebirgssee von Estanés mit seinem eiskalten, blauen Wasser.

## INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN

Genießen Sie in Sicherheit ihre Ausflüge in die Berge

- Planen Sie Ihre Aktivität
- Packen Sie richtig Ihren Rucksack
- Handeln Sie mit Vorsicht

☎ 112 (S.O.S. Aragón)

+ Info: [www.montanasegura.com](http://www.montanasegura.com)



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.jacetania.es](http://www.jacetania.es)

Der Herbst in seiner ganzen Pracht. Urwald von Oza.





## DAS ARAGÓN-TAL

War auf dem Jakobsweg das Eingangstor für die Pilger und die Einflüsse aus Europa, und die Wiege des ehemaligen Königreichs Aragón. Von den Gipfeln des Aspe, des Anayet oder des Collarada bis zum Städtchen Jaca bietet das Tal aufgrund seiner guten Verbindungswege weiträumige Naturgebiete, diverse Sportmöglichkeiten und eine breite touristische Infrastruktur.

Jaca ist mit seinen mehr als 13.000 Einwohnern das Zentrum des Tals für Verwaltung und Tourismus.

Die Stadt bietet viele verschiedenartige Sehenswürdigkeiten. Ihre spektakuläre *romanische Kathedrale* und das *Diözesan-Museum* mit einer außergewöhnlichen Sammlung von romanischen und gotischen Wandgemälden glänzen in ihrem eigenen Licht. Die Burg Castillo de San Pedro, bekannt unter dem Namen *La Ciudadela*, ist eine großartige, militärische Befestigungsanlage mit fünfeckigem Grundriss, die Ende des 16. Jahrhunderts gebaut wurde. Sie ist die einzige noch komplett erhaltene Festung ihrer Art nicht nur in Spanien sondern auch ganz Europa. In ihrem Innern beherbergt sie ein interessantes Museum für militärische Miniaturen.

Aber Jaca ist noch viel mehr. Man kann durch seine lebendigen Straßen mit den vielen Geschäften streifen, seine eleganten modernistischen Gebäude bewundern, köstliche Süßigkeiten und Backwaren seiner renommierten Konditoreien versuchen; und nach einer Runde Spaß



### DAS DIÖZESAN-MUSEUM

Das Diözesan-Museum von Jaca befindet sich direkt an der Kathedrale und ist eines der wichtigsten Museen für die spanische Romanik. In ihm ist besonders die aussergewöhnliche Sammlung von Original-Wandbildern aus romanischer und gotischer Zeit zu erwähnen, die aus mehreren Kirchen der Diözese Jaca geborgen wurden. Zweifellos gehört dieses Museum zu den wichtigsten Museen mittelalterlicher Malerei auf der Welt.

Führungen sind möglich

+ Info: [www.diocesisdejaca.org](http://www.diocesisdejaca.org)

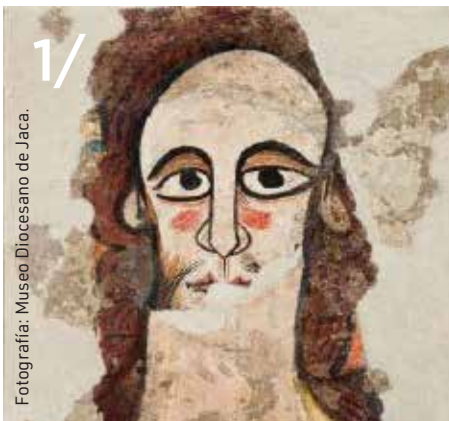
☎ 974 36 21 85/ 974 35 63 78

1/ Diözesan-Museum von Jaca.

2/ Der Bahnhof von Canfranc.

3/ Die Zitadelle in Jaca.

4/ Jaca, Stadt der "Tapas".







Jaca, eine der ältesten romanischen Kathedralen Spaniens.



Formigal mit seinen 136 km Pisten ist das beste Skigebiet Spaniens.

beim Schlittschuh laufen auf der Eisbahn kann man, um wieder zu Kräften zu kommen, in den unzähligen Kneipen und Restaurants deren gastronomische Köstlichkeiten probieren. Jaca beherbergt auch alle zwei Jahre im August das *Festival Folclórico de los Pirineos* – ein Folklore-Festival von „Nationalem Touristischem Interesse“.

Fluss aufwärts, bei **Castiello de Jaca**, öffnet sich das Tal *La Garcipollera*, ein Nationales Jagdrevier mit zahlreichen Hirschen, das eine wertvolles romanisches Schmuckstück birgt: Die Kirche *Santa María de Iguácel*.

Dann kommt **Villanúa**, am Fuß des Bergmassivs *Collarada*, mit seinen berühmten Höhlen *Cuevas de las Gúixas*, die Stätten legendärer Hexentreffen gewesen sein sollen.

Und wenige Kilometer vor der französischen Grenze überrascht uns der großartige *Internationale Eisenbahnhof von Canfranc*. Sein Besuch lässt Erinnerungen an seine glanzvolle Vergangenheit Anfang des 20. Jahrhunderts wach werden.

Wenn wir weiter fahren, führt uns die ansteigende Straße zu zwei renommierten Skigebieten, zuerst nach **Candanchú** und dann nach **Astún**.



#### WEITERE INFORMATIONEN

[www.turismodearagon.com/nievedearagon](http://www.turismodearagon.com/nievedearagon)

### DAS TENA-TAL

Wenn Sie ein Liebhaber von aktivem Tourismus sind, sollten Sie die Möglichkeiten kennen lernen, die das Tena-Tal bietet: Unvergessliche Hochgebirgslandschaften von bis zu 3000 Metern Höhe, reizende Bergdörfer und ein erstklassiges touristisches Angebot an unterhaltsamen Aktivitäten machen aus dem Tal eine lebendige Touristenregion, das ihm zu Wohlstand verholfen hat.

In **Sabiñánigo** befindet sich das interessante *Museum Ángel Orensanz y Artes Populares de Serrablo*, das Utensilien des alltäglichen Lebens aus der Vergangenheit der Pyrenäenregion ausstellt. Wenige Kilometer entfernt vervollständigt sich das Museums-Angebot dieser Region mit dem *Museum der Zeichnungen „Julio Gavín-Castillo de Larrés“* in Larrés.

Von seinen grünen Wiesen aus können wir unvergessliche Aufstiege ins Hochgebirge wagen.

Zwischen **Sabiñánigo** und **Biescas** finden wir die bekannte *Route de Serrablo*. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von vierzehn kleinen Kirchen aus dem Mittelalter. Sie verteilen sich auf verschiedene Orte und sind durch ähnliche künstlerische Eigenschaften miteinander verbunden, welche ihnen eine besondere Identität verschaffen. *Lárrede, Orós, Gavín, Satué* und *San Juan de Busa* sind einige Beispiele auf dieser empfehlenswerten Route.

Kurz danach erreichen wir das touristische **Biescas** am Eingang des Tena-Tals. Nach 5 km kann man die legendäre Einsiedelei *Santa Elena* besuchen, die sich neben einem prähistorischen Dolmen oberhalb einer Schlucht in wunderbarer Umgebung befindet.

Wenn wir das Tal entlang des Stausees **Búbal** weiter hinauf fahren, kommen wir nach **Piedrafita de Jaca**, das Tor zum Tierpark *Parque Faunístico de Lacuniacha*, geeignet für einen Familienausflug, wo man in einem typischen Pyrenäenwald verschiedene, halb in Freiheit lebende



Der Eis-Pavillion von Jaca mit zwei Schlittschuh-Pisten.



#### WEITERE INFORMATIONEN

[www.pirineosaltoallego.com](http://www.pirineosaltoallego.com)





## DIE KIRCHEN VON SERRABLO

Ganz in der Nähe von Sabiñánigo befinden sich mehrere kleine Kirchen von einzigartiger Architektur - für die einen mozarabisch, für die anderen romanischen Stils - die von einer wunderschönen Landschaft umgeben sind. Aufgrund ihres zierlichen Aussehens, ihrer dekorativen Schlichtheit und ihrer schlanken Türme ziehen Sie die Blicke der Reisenden auf sich. Lárrede, Oliván, Susín und Orós sind nur einige Beispiele davon.

+ Info: [www.serrablo.org](http://www.serrablo.org)

Touristen-Info von Aragón: ☎ 902 47 70 00

Regionale Touristen-Info: ☎ 974 48 33 11



Tiere wie Bären, Hirsche, Rentiere, Wölfe und Bisons beobachten kann. Ganz in der Nähe sind noch mehr touristischen Ortschaften wie

Tramacastilla de Tena, Sandiniés und Escarrilla, die von herrlicher Landschaft umgeben sind und Entspannung und Ausflugsmöglichkeiten aller Art bieten.

Im Osten liegt Panticosa mit seinen hübschen Häusern und seinem *Skigebiet Aramón Panticosa*. Ein paar Kilometer weiter liegt der *Kurort Panticosa*, der sich seit neuestem *Panticosa Resort* nennt. Hier befinden sich die modernsten Thermalbäder, wo die außerordentliche Wirkung seiner Heilwasser, die spektakuläre Landschaft seiner Umgebung

Wenn wir das Tena-Tal weiter hinauf fahren, kommen wir am Stausee von Lanuza vorbei, wo jedes Jahr im Sommer das bedeutende *Festival Internacional Pirineos Sur* stattfindet, ein internationales Festival für Folk und World Music.

Und am Ende des Stausees liegt am Fuße des Peña Foratata Sallent de Gállego, ein malerischer Pyrenäen-Ort mit hübschen Ecken und einer interessanten spätgotischen Kirche. Er ist das Zentrum des naheliegenden Skigebiets *Aramón Formigal* und auch für Wanderer, die die eindrucksvollen Gipfel *Respomuso*, *Balaitús* und *Anayet* besteigen wollen.

1/ Lanuza, mit dem Peña Foratata im Hintergrund.

2/ Lux im Tierpark Lacuniacha.

3/ Migas a la pastora - lokale Spezialität.

4/ Kurort Panticosa Resort





Das Bujaruelo-Tal im Winter.



Herrliche Wasserfälle im Ordesa-Tal.

# /DER NATIONALPARK ORDESA UND MONTE PERDIDO

Wenn Sie Ordesa nicht kennen, dann kennen sie die Pyrenäen nicht. Der Naturpark ist UNESCO-Weltkulturerbe und besteht aus vier Gebirgstälern: Ordesa, Añisclo, Escuaín und Pineta, die sich wie Arme um das Massiv des Monte Perdido ausbreiten. Es handelt sich dank seines optimalen Zustands, seiner herrlichen Gebirgslandschaft und seiner Tier- und Pflanzenvielfalt um eines der schönsten Gebiete Spaniens.

Das Herz des Parks ist das *Ordesa-Tal*, ein Naturschatz ersten Ranges, wo der Fluss Arazas zwischen tiefen Wäldern und hohen Felswänden unzählige Wasserfälle, Kaskaden und enge Schluchten gebildet hat. Es ist und bleibt ein unvergessliches Erlebnis, seine gut markierten Wanderpfade abzulaufen und sich mit der umgebenden Natur im Einklang zu fühlen.

Viele Menschen aus aller Welt bestaunen zu jeder Jahreszeit die Naturwunder wie z.B. den enormen Felsenkeil *Tozal del Mallo*, die *Cascada del Estrecho*, das Amphitheater Gradas de Soaso, den Buchenwald Bosque de las Hayas und den *Wasserfall Cola de Caballo*.

Vom typischen Pyrenäendorf Torla am Taleingang aus kann man in das *Bujaruelo-Tal* wandern, ein herrlicher Ausflug auf einem wenig begangenen Wanderweg.



Die Añisclo-Schlucht und der Monte Perdido im Hintergrund.



Reizvolle Landschaft im Ordesa-Tal



Von Escalona aus kommt man zur *Añiselo-Schlucht*, ein vom Fluss Bellós gemeißelter, tiefer Einschnitt zwischen schwindelhohen Felswänden. Durch diese Kluft drängeln sich spektakuläre Kaskaden und artenreiche Wälder, die aufgrund des mangelnden Sonnenlichts und der konstanten Feuchtigkeit dicht und unberührt geblieben sind.

Zur *Klamm von Escuaín*, ein weiteres Beispiel der Naturkräfte, kommt man von dem gleichnamigen Ort aus. Der sich verengende Gebirgsbach Yaga hat eine eindrucksvolle Schlucht geformt und bildet an mehreren Stellen faszinierende Wasserauftriebe. Das Tal ist auch ein ausgezeichnete Beobachtungspunkt für geschützte Vogelarten.

Von Bielsa aus erreicht man das liebeliche, durch Gletschereinwirkung entstandene, u-förmige *Pineta-Tal*.

Von mächtigen Gebirgskämmen und bewaldeten Steilhängen umgeben endet das Tal vor den drei Berggipfeln der *Tres Sorores*: Monte Perdido, Cilindro de Marboré und Soum de Ramond, die uns zwingen, den Blick auf ihre über 3000 Meter zu erheben.

Der ganze Nationalpark ist eine Musterkollektion pyrenäischer Tier- und Pflanzenwelt einschließlich mancher nur hier heimischen Arten. Geier, Adler, Bartgeier, Gämsen und Murmeltiere leben zusammen in dichten Buchen- und Kieferwäldern, an Bächen und Bergseen, auf hochliegenden Auen und schwindelnden Felsen.

Kurz gesagt handelt es sich hier um einen echten Naturschatz von höchstem ökologischen Wert, den wir schützen aber auch aus erster Hand kennen lernen und genießen sollten.



Ordesa. Der Paso de los Sarrios.



Der beeindruckende Tozal del Mallo im Ordesa-Park.



Blick über das Pineta-Tal vom Parador aus.

#### INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN

+ Info: Besucherzentrum in Torla. Avda.Ordesa s/n

Im Sommer, an Ostern und an langen Wochenenden ist die Anfahrt mit dem Privatauto untersagt. Alle 20 Minuten gibt es einen Autobus-Transfer. Abfahrt am Parkplatz von Torla. Das Parken ist gratis.



☎ 974 48 64 72

[www.turismosobarbe.com](http://www.turismosobarbe.com)



## DER KARNEVAL VON BIELSA

Im ganzen Pyrenäengebiet sind noch viele uralte Bräuche, Traditionen und Gepflogenheiten lebendig geblieben. Einen Geschmack davon bietet der Karneval von Bielsa, der bekannteste und besuchteste der Region des Altoaragón.

Eine der schon berühmt gewordenen Gestalten sind die teuflisch aussehenden und bedrohlich wirkenden "Trangas", die Groß und Klein erschrecken, indem sie mit langen Gerten auf den Boden schlagen und dabei die an ihrer Hüfte hängenden Kuhglocken zum schellen bringen. Die Tierhäute, die Hörner und der schwarze Ruß tun ihren Rest dazu.

+ Info: [www.bielsa.com](http://www.bielsa.com)

Regionale Touristen-Info von Sobrarbe. Aínsa

☎ 974 50 05 12

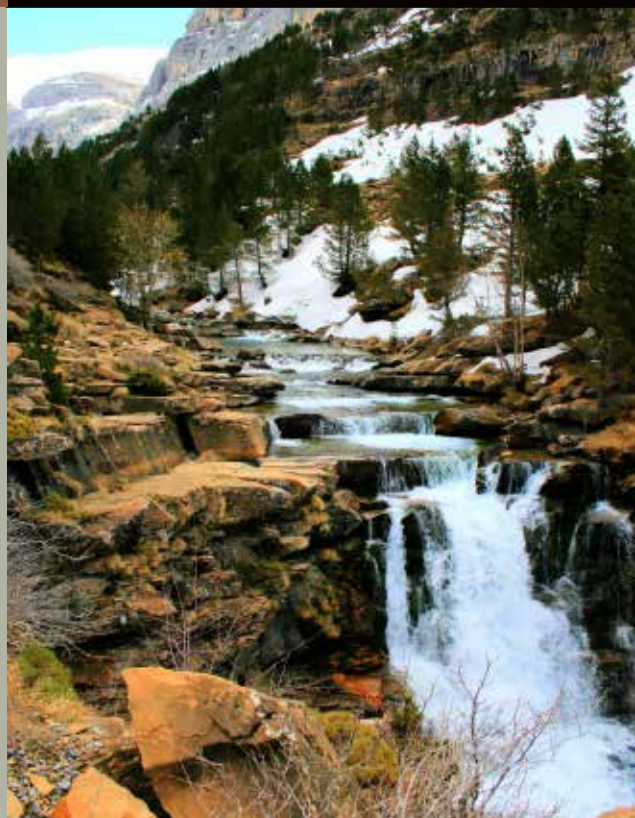


## ORDESA KENNEN LERNEN

*Man kann nicht über die Pyrenäen sprechen ohne das zauberhafte Ordesa-Tal kennen gelernt und über seine unzähligen Wanderwege, Wälder, Wasserfälle, Felswände, Auen und schneebedeckten Gipfel gestaunt zu haben.*

Vom Wiesen-Parkplatz aus, der genau am Fuß der Felswand des *Tozal del Mallo* liegt, geht man am besten den Flusspfad entlang, um die spektakulären Wasserfälle *Cascadas de Arripas, de la Cueva und del Estrecho* zu bestaunen. Nachdem man den stillen Buchenwald durchquert hat, kommt man zu den Wasserfällen *Gradas de Soaso*. Von hier aus geht die Wanderung weiter entlang des spektakulären, von Gletschern gebildeten Amphitheaters, um bis zum unteren Ende des berühmten Wasserfalls *Cola de Caballo* (Pferdeschwanz) zu gelangen. Den Rückmarsch kann man über den Bergkamm *Faja de Pelay* machen, von wo aus man eine eindrucksvolle Perspektive des Tals bekommt, um dann auf dem Pfad *Senda de los Cazadores* zurückzuwandern, auch wenn dieser Rückweg der schwierigere ist.

Dieses Tal bietet zu jeder Jahreszeit unendlich viele Wanderungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.





## NATURPARK POSETS-MALADETA

Die Bergmassive des Posets und des Aneto bilden eine Gruppe von Gipfeln, ewigen Gletschern, gefrorenen Bergseen und zauberhaften Waldtälern. Der Park mit seinen höchsten Gipfeln ist ein unvergessliches Beispiel überwältigender Pyrenäen-Landschaft.

Das *Gistaín-* oder *Chistau-Tal* ist von eindrucksvollen Gipfeln, zahlreichen Bergeseen und ausgedehnten Viehweiden umgeben. Die hübschen *Orte Plan, San Juan de Plan* und *Gistaín* sind klare Beispiele für gut erhaltene Pyrenäen-Architektur: Steinhäuser, steile Gassen und malerische Winkel mit Rundblick auf die umliegenden Berge. Das Tal bietet nicht nur Wanderrouten aller Schwierigkeitsgrade, Aufstiege zu den gefrorenen Bergseen und den sagenhaften Gipfeln Posets und Bachimala, sondern auch den Genuss von erholsamem Urlaub ohne Lärm und Alltagsstress.

Das Tal von Benasque hat alles, um als Paradies für Bergtourismus erachtet zu werden. Sein neuralgisches Zentrum ist das Städtchen *Benasque* mit seinem imposanten Stadtkern von Herrenhäusern. Es bietet jede Art von touristischen Dienstleistungen bester Qualität: Geschäfte, Übernachtungsmöglichkeiten und Speiselokale.

Ganz in der Nähe befindet sich *Cerler* mit seinem bekannten Skigebiet *Aramón Cerler*, von wo aus man einen herrlichen Rundblick über das Tal hat. Ebenfalls in der Umgebung von Benasque liegt *Anciles* mit seinem sehenswerten Stadtkern von Herrenhäusern, der einen Besuch lohnt.

Der naheliegende Ort *Eriste* ist ein guter Ausgangspunkt, um sich dem zweithöchsten Gipfel der Pyrenäen,

Skigebiet von Cerler.



**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.turismoribagorza.org](http://www.turismoribagorza.org)



### WANDERN DURCH DAS TAL VON BENASQUE

*Wandern ist die beste und einfachste Art, das Tal von Benasque richtig kennen zu lernen.*

Der entspannte Wanderer kann seine Umgebung von Grund auf genießen: Unverfälschte Natur und zauberhafte Bergdörfer. Dieses Tal verfügt über ein weites Netz von markierten Wanderwegen: GR-Fernwanderwege (GR 11 ist der Pyrenäen-Wanderweg) und regionale Wanderwege (PR - Benasque-Tal).

Auch wenn es in diesem Tal unzählige Möglichkeiten für herrliche Bergwanderungen gibt, ist doch die Route, die zu dem zauberhaften Wasserfall *Cascada del Forau D'Aiguallut* führt, von besonderer Schönheit.

Benasque ist der Ort, der von den meisten über 3000 Meter hohen Bergen der Pyrenäen umgeben wird und liegt im mittleren der drei Täler, die den Naturpark *Parque Natural Posets-Maladeta* bilden.

## INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN

Interpräationszentrum der Natur des  
Parque Natural Posets Maladeta in Aneto,  
Benasque und in San Juan de Plan.

Informieren Sie sich über die aktuellen Wetterbedingungen, bevor Sie eine sportliche Aktivität in den Bergen unternehmen!

dem *Posets*, zu nähern. Zu seinen Füßen liegt das Tal der Bergseen Las Alforjas, Posets und Plana, um nur wenige Beispiele zu nennen. Die Umgebung von Escarpinosa (mit seinem See und den Seen von Batisielles, und Aigüeta de Batisielles) und Perramó auf der Grenze zwischen den Tälern von Estós und Eriste überraschen uns mit faszinierenden Landschaften.

Der östlichste Teil des Benasque-Tals ist ebenfalls reich an Bergseen. In dieser Region liegt auch der Kur- und Badeort *Baños de Benasque*.

Der *Aneto*, zweithöchster Berg der Iberischen Halbinsel, gehört zum Maladeta-Massiv. Hier befinden sich einige der letzten Gletscher der aragonesischen Pyrenäen, die unter der Bezeichnung *Monumentos Naturales de los Glaciares Pirenaicos* geschützt sind. Es sind die südlichsten permanenten Gletscher des europäischen Kontinents. Die Region birgt traumhaft schöne Orte wie

*Llanos del Hospital* mit seinem Skilanglauf-Gebiet und dem spektakulären Wasserfall Forau de Aigualluts.

Vom Nachbartal des Noguera Ribagorzana aus kann man, wenn man die Einsamkeit liebt, weniger besuchte Ecken auskundschaften, wie z.B. das wunderschöne Tal *Valle de Salenques* oder die zahlreichen Bergseen der Umgebung.

Die Ausflugs- und Wandermöglichkeiten sind in diesem Tal unerschöpflich und für Personen jeden Alters und jeder Verfassung geeignet. Hier erleben wir alle Arten von Landschaften, von Gletschern und Almen bis zu Eichen- und Kiefernwäldern. Dieses paradiesische Tal wird auch von Eichhörnchen, Wildschweinen, Murmeltieren, Gämsen, Adlern und Bartgeiern bewohnt

---

1/ Thermalbad im Tal .

2/ Posets, zweithöchster Berg der Pyrenäen

3/ Bergsee Cregüena

4/ Pilzparadies.







# / DER JAKOWSWEG

DIESER ALTE WEG IST EINE  
ANDERE MÖGLICHKEIT, DIE REGION  
SCHRITT FÜR SCHRITT UND AUF  
URSPRÜNGLICHERE ART ZU  
ENTDECKEN.

Als natürliches Eingangstor für die Einflüsse aus Europa wuchs Aragon im Mittelalter als Königreich dank des Jakobswegs, den man nur dann ganz verstehen kann, wenn man diesen Abschnitt gewandert ist.

Wenn der Pilger den Somport-Pass überquert, öffnet sich vor seinen Augen das sanft absteigende Tal. Bald darauf sieht er die Ruinen des mittelalterlichen Pilger-Hospitals *Santa Cristina*, während er die Skigebiete As-tún und Candanchú hinter sich lässt.

Der Weg kommt nach *Canfranc Estación* über die Festung Coll de Ladrones und führt am Bahnhof Estación Internacional de Ferrocarril vorbei, ein großartiges Gebäude des spanischen Jugendstils. Wir überqueren die schöne, mittelalterliche Brücke von Canfranc und kommen ein paar Kilometer weiter nach Villanúa. Dort finden wir die *Cueva de las Güixas*, d.h. die Höhle der Hexen, und seine *megalithischen Dolmen*.

Bevor der Pilger nach Castiello de Jaca gelangt (der Name rührt von seiner festungsähnlichen Kirche her), kann er eine Seitenroute nach rechts in Richtung Borau einschlagen, um dort die *romanische Kirche San Adrián de Sasabe* zu besuchen. Von Castiello aus führt ein Weg in das romantische Tal *Valle de La Garcipollera*, in dem sich die schöne *romanische Ermitage Santa María de Iguácel* versteckt.

Wenn der Pilger endlich in Jaca ankommt, findet er nicht nur eine fabulose Pilgerherberge, sondern auch die Möglichkeit, eine lebendige Stadt mit allen Dienstleistungen und außergewöhnlichen Monumenten zu erleben, wie z.B. den mittelalterlichen *Torturm*; die romanische *Kathedrale* – eine der ersten Spaniens, das zugehörige *Diözesan-Museum* mit seiner hervorragenden Sammlung an mittelalterlicher Malerei, oder die monumentale Festung *La Ciudadela*.

Weiter unten im Tal muss man unbedingt das schöne Städtchen *Santa Cruz de la Serós* besuchen, um seine *romanischen Kirchen San Caprasio* (lombardische Romanik) und *Santa María* zu bewundern.

Von hier aus müssen wir der Straße zu folgen, die sich bis zu dem alten Kloster *San Juan de la Peña* hinauf windet. Ein Meisterwerk der romanischen Kunst, das sich mit der

Das Innere der Kathedrale von Jaca, obligatorisch für den Pilger..



Kloster San Juan de la Peña.



### BESUCH BEI DEN KLÖSTERN VON SAN JUAN DE LA PEÑA

*In dieses unter einem Felsen versteckte Kloster einzutreten bedeutet eine Reise in die Vergangenheit, die uns von der Geburt des Königreichs Aragón erzählt. Als Hort von Königsgräbern und obligatorische Station der Pilger auf dem Jakobsweg ist dieser Kunstschatz eng mit der Legende des Heiligen Grial verbunden.*

*Der originale Kreuzgang unter dem Felsen, der dem Kloster seinen Namen gab, ist ein wundervolles Beispiel romanischer Baukunst (12. Jahrh.). Schmuckstück sind seine schönen Kapitelle mit biblischen Szenen großer Ausdruckskraft.*

*Wenige Kilometer oberhalb setzt sich der klösterliche Besuch im neuen Barock-Kloster Monasterio Nuevo auf der Waldlichtung San Indalecio fort, und endet bei den romanischen Kirchen in Santa Cruz de la Serós.*

*Die ganze Gegend ist von mysteriösen, schattigen Kiefernwäldern umgeben, die zur Einkehr und Andacht einladen.*

Öffnungszeiten und Eintrittspreise:

☎ 974 35 51 19

+ Info: [www.monasteriosanjuan.com](http://www.monasteriosanjuan.com)

Landschaft auf überraschende Weise unter dem Schutz eines riesigen Felsen verschmilzt.

Wieder zurück im Aragón-Tal, durchquert der Weg *Santa Cilia* mit seinem interessanten Palacio del Priorato. Einige Kilometer weiter kommen wir nach *Puente La Reina de Jaca*, dessen heutige Brücke vom 19. Jahrh. die vorige ersetzt, welche dem Ort den Namen und das Ansehen verliehen hat. Hier, wo das Tal breiter wird, nennt es sich Canal de Berdún, und dann kommt der Pilger zu dem Ort *Arrés*, der von einer Kirche aus dem 16. Jahrh. und einem Verteidigungsturm gekrönt wird.

Nach *Arrés* kommt man auf der linken Flussseite des Aragón an einigen interessanten Ortschaften vorbei, die einen aufmerksamen Besuch lohnen: die mittelalterlichen *Martes*, *Mianos* und *Artieda* mit ihren sehenswerten Ortskernen. Danach erreicht man das heute fast unbewohnte *Ruesta* mit seiner wohlhabenden Vergangenheit, die man noch an seinen mittelalterlichen Türmen, seinem Judenviertel und seinen Kirchen und Herrenhäusern erkennen kann.

Die letzte Etappe der aragonischen Wegstrecke führt uns nach *Undués de Lerda*, ein weiterer Ort besonderer Art, mit seinem Renaissance-Rathaus, seiner Kirche aus dem 16. Jahrh. und den schönen Häuserfassaden aus einem charakteristischem, roten Gestein. Die 4 letztgenannten Orte gehören bereits zur Provinz Zaragoza.



Siehe Zeichenerklärung Seite 27



# /DAS REICH DER MALLOS FELSEN

IM VORGEBIRGE DER PYRENÄEN, DAWO DIE GESCHICHTE ZUM LEBEN ERWACHT, ERHEBT SICH IM TAL VON HUESCA EINE FELSENLANDSCHAFT, BEI DEREN ANBLICK SIE DEN ATEM ANHALTEN.

Westlich von Huesca verläuft die Straße parallel entlang eines Gebirgszugs, wo uns nach wenigen Kilometern eine Abzweigung nach Bolea führt. Bekannt für seine Kirschbäume erhebt sich aus dem Ort ein imposantes Klosterbauwerk mit Kreuzbogengewölben der aragonesischen Gotik (16. Jahrh.), das ein wunderbares Altarbild birgt, welches als Meisterwerk der Renaissance gilt.

Von hier aus kann man nach Loarre weiterfahren, wo uns eine außergewöhnliche Überraschung erwartet. Die Burg Castillo de Loarre ist ein nicht nur für Spanien ein einzigartiges architektonisches Kunstwerk.

Danach fahren wir nach Ayerbe weiter, wo wir über seine eleganten Plätze gehen und seine Paläste und Renaissance-Herrenhäuser betrachten können.



Die Mallos-Felsen von Riglos.



## AGÜERO UND SEINE "MALLOS"

Der Ort Agüero schmiegt sich an die Füße der Mallos, gigantische Felsenschlägel aus rotem Konglomerat, die das Dorf wie eine von der Natur geformte Mauer schützen und über der unermüdlich die Geier schweben.

Etwas außerhalb erhebt sich geheimnisvoll die unvollendete Ermitage Santiago im Stil der französischen Romanik des 12. Jahrhunderts. Ihr Besuch ist zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss.

Andere Sehenswürdigkeiten in Agüero:

- Orgelmuseum
- Ethnographisches Museum d'O Segallo



## DIE ERSTAUNLICHE BURG LOARRE

*In der von beeindruckender Landschaft umgebenen, romanischen Burgfestung erliegt man Träumen von mittelalterlichen Legenden mit Rittern und Burgdamen, die aus Erkerfenstern blicken, und von einer harten, entbehrungsreichen Epoche*

Die auf einem erhöhten Felsvorsprung liegende Festung, zwischen dem 11. und 13. Jahrh. erbaut, ist die besterhaltene romanische Burg Europas, eine echte Reise ins Mittelalter, die Schauplatz vieler Filme geworden ist. Auf Entdeckung gehen, durch seine Gänge und Torbogen laufen, in seine Kapellen und Verliese blicken, seine Türme und Erker besteigen, von denen aus man die gesamte Ebene von Huesca überblicken kann, ist ein unvergessliches Erlebnis. Das Berühren der Steine und das Fühlen des Windes schicken den Besucher für Augenblicke in eine andere Zeit. Außer seinem offenkundigen historischen Wert ist Loarre auch in erstrangiges Musterbuch romanischer Kunst, wie es die Kapitelle seiner Kirche beweisen.



Besuchszeiten und Eintrittspreise ☎ 974 34 21 61

Für Gruppen empfiehlt sich vorherige Reservierung

Besucherzentrum und Café

+ Info: [www.castillodeloarre.es](http://www.castillodeloarre.es)



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.hoyadehuesca.es](http://www.hoyadehuesca.es)



Etwas weiter fahren wir auf der Straße parallel des Flusses Gállego, wo wir bald von weitem die roten Felsentürme der *Mallos de Riglos* erblicken. Es lohnt sich, zum gleichnamigen Dorf abzubiegen, um diese Stein-Giganten aus der Nähe zu betrachten, die ein Paradies für Kletterer sind.

Diesen Besuch können wir wenige Kilometer weiter auf der anderen Flussseite bei den *Mallos de Agüero* fortsetzen, die wie eine Wand dem Dorf zu ihren Füßen Schutz bieten und in ihren Höhen eine große Ansiedlung von eifrig umherfliegenden Geiern beherbergen.

Weiter nördlich tänzelt die Straße ab Murillo de Gállego neben dem Fluss entlang (auf dem man mit der Unterstützung örtlicher Abenteuer-Unternehmen Rafting ausüben kann) und führt dann durch eine Schlucht, die sich am Stausee *Pantano de la Peña* öffnet.

Dort führt eine spektakuläre Eisenbrücke über die klaren Wasser des Gállego, umgeben von großartigen Felshängen und Schluchten.



Rafting am Fluss Gállego





Almhütten in Nocito

WENN SIE VON DER WEINREGION SOMONTANO GEHÖRT HABEN, DANN IST ES ZEIT, DASS SIE NOCH MEHR DAVON KENNEN LERNEN. DORT ERHEBT SICH DIE „SIERRA DE GUARA“ MIT IHREN BEEINDRUCKENDEN DÖRFERN, DIE AM RAND VON TIEFEINGESCHNITTENEN SCHLUCHTEN UND WILDROMANTISCHEN WASSERLÄUFEN LIEGEN.

## / GUARA UND SOMONTANO

Ein erster Kontakt mit Guara ist der Salto de Rol-dán, den man von Apiés aus erreicht, wenn man von Huesca kommt, oder von Sabayés aus, wenn man von Richtung Nueno kommt.

Seine beiden Felsentürme aus Konglomerat wurden durch die ausdauernde Erosionsaktivität des Flusses Flumen und der Kraft des Windes geformt. Zu dem spektakulären Blick auf diese Riesen gesellt sich das elegante Gleiten der Geier.

Barbastro ist mit seinen mehr als 17.000 Einwohnern das Herz der Region und bietet dem Besucher jede Art von Service und angenehme Spazierwege. Einen Besuch lohnt die teils gotische teils aus der *Renaissance stammende Kathedrale* des 16. Jahrh. mit seinem herrlichen Altarbild von Damián Forment und seinem merkwürdigen Turm, der wie ein Minarett vom Kirchenschiff getrennt steht. Barbastro ist auch die Hauptstadt der *Weinroute von Somontano*, und in seiner Kirche San Julián y Santa Lucía befindet sich das *Interprästationszentrum von Somontano*, Tor zu der renommierten Weinroute, deren

Weingärten in Somontano.



Bartgeier.



Weintourismus Somontano



Weine eine der vier Herkunftsbezeichnungen von Aragon trägt.

In der Region Somontano wird auch „flüssiges Gold“, d.h. ein besonders gutes Olivenöl hergestellt.

Der *Naturpark Sierra y Cañones de Guara* ist ein Gebirgszug von majestätisch schöner Landschaft, die durch die Erosionskräfte des Wassers entstanden ist. Seine berühmten Schluchten sind tief und eng, wo das türkisfarbene Wasser der Bäche fantastische Kaskaden, Wasserlöcher und Höhlen geformt hat. In *Bierge* befindet sich ein Interpretationszentrum.

Aber außer Natur findet man in Guara auch uralte Felsenmalereien und Reste seiner mittelalterlichen Vergangenheit. Der Besuch seiner Schätze ist wie eine Reise in andere Zeiten.

*Alquézar* ist eine malerische Stadt aus dem Mittelalter, die von einer *Burg* und einem *Kloster* gekrönt wird. Ein Besuch dort lohnt sich wegen seinem herrlichen romanischen Kreuzgang und seinen Wandgemälden. Von hier aus beginnt der bekannte Wanderpfad *Ruta de las Pasarelas del Vero*, der auch für Kinder geeignet ist.

Der *Parque Cultural del Río Vero*, verläuft entlang des Flusses des gleichen Namens. Besonders hervorzuheben sind seine wertvollen Felsenmalereien, die UNESCO-Weltkulturerbe sind.

*Rodellar* ist ein hübsch gelegener Ort, der zum Zentrum für Ausflüge geworden ist, da er direkt oberhalb der spektakulären *Mascún-Schlucht* liegt. Mehrere spezialisierte Unternehmen organisieren in dieser unvergleichlichen Umgebung alle Arten von sportlichen Aktivitäten, besonders das *Canyoning*.

Die Region Somontano ist stolz auf ihre großartigen Monumente, die Zeugnis von Jahrhunderte langer Geschichte abgeben. Romanische Kirchen wie die von *Peralta de Alcofea* oder *Berbegal* und hervorragende Gemälde

aus der Gothik wie die von *Bierge* versetzen uns in eine mittelalterliche Vergangenheit. Wir finden auch ein Beispiel aus der Traition der *Mudejarzeit* in der Barockkirche *Santa María de Dulcis en Buera*.

Ein Ort besonderer Art ist das zur Entspannung einladende *Salz-Schwimmbad* von *Naval*, dessen Salz-Konzentration höher als die des Toten Meeres ist..



1/ Klettern am Delfin von Rodellar.

2/ Alquezar lädt zu einem Spaziergang durch seine Gassen ein.



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.somontano.org](http://www.somontano.org)







“ DER NATURPARK DE LA SIERRA  
Y CAÑONES DE GUARA ZEIGT  
UNS GROSSARTIGE, DURCH  
WASSERKRAFT GEFORMTE  
LANDSCHAFTEN. ”





---

## ABENTUER IN DER SIERRA DE GUARA

---

*Trau dich. Die Schluchten und Felsen der „Sierras y barrancos de Guara“ haben einen verdient guten Ruf, denn sie kombinieren spektakuläre Schönheit mit der Möglichkeit, mitten in der Natur Abenteuersport zu treiben und dabei intensive Emotionen zu empfinden.*

Abgesehen vom Wandern, Mountain Bike oder Klettern ist Guara berühmt als Ziel für Abenteurer, die jene intensiven Gefühle suchen, die man beim Abstieg von schwindelerregenden Canyons empfindet. Diese Möglichkeit bieten die Flüsse Vero, Mascún und Alcanadre. Wasserfälle, Wasserserrutschbahnen und Abseilen verschiedener Schwierigkeitsgrade befinden sich auf den diversen Routen, deren Durchlauf von einem professionellen Guide eines der lokalen Unternehmen angeführt wird. Ein einmaliges Abenteuer in einer wildromantischen Umgebung von Wasser und Felsen.

Der Parque Natural de la sierra y cañones de Guara hat den Europäischen Preis "European Destinations of Excellence" bekommen.



---

DIE



UNERLÄSSLICHEN

---

- 1/ Spaziergang durch den Parque Cultural del Río Vero und die Felsengemälde bewundern.
- 2/ Spaziergang durch die malerischen Gassen der gut erhaltenen Städtchen Alquézar und Rodellar.
- 3/ Canyoning durch die Schluchten der Flüsse Vero oder Alcanadre.
- 4/ Für die ganze Familie, der unterhaltsamer Spazierweg der Pasarelas del Vero.
- 5/ Die Schlucht Barranco de Mascún von oben betrachten.

---

Das Canyoning ist eine Aktivität, die Risiken in sich birgt und für die technische Vorbereitung und Erfahrung notwendig ist. Wenn Sie diese nicht haben, dann empfehlen wir, einen ofessionellen Guide zu engagieren.

---





WENN SIE NATUR, GESCHICHTE, WEITE BLICKE, ETWAS WENIGER RUMMEL UND MEHR ENTSPANNUNG SUCHEN, DANN IST DIESE REGION DAS RICHTIGE FÜR SIE.

## / SOBRARBE UND RIBAGORZA

Die ehemaligen Grafschaften des östlichen Aragon bestehen aus einer vielfältigen, ausgedehnten Landschaft mit guterhaltener Natur und zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

### DAS TAL DES FLUSSES ARA

Von Ordesa aus fließt der Fluss an Broto vorbei, einem lebendigen Touristenzentrum mit pittoresker Architektur und dem spektakulären Wasserfall Sorrosal. Weiter südlich liegt der Ort Fiscal, der Abenteuersportaktivitäten anbietet, und Fluss abwärts Boltaña, mit hübschen, traditionellen Pyrenäenhäusern, seiner enormen gotischen Kirche und den Ruinen seiner legendären Burg.

Am Zusammenfluss des Ara und des Cinca erhebt sich das Städtchen Aínsa, ein wichtiges Touristenzentrum. Von Weitem zieht uns seine attraktive Silhouette in den Bann, von der besonders seine imposante *Burg* und seine romanische *Kirche* aus dem 12. Jahrh. auffällt. Seine mittelalterliche *Altstadt*, die uns mit einem weiträumigen, von einem Säulengang umgebenen Platz empfängt, ist eine der schönsten in Aragon.

### DAS CINCA-TAL

Wenige Kilometer von Aínsa erhebt sich der imposante Felsen *Peña Montañesa*, zu dessen Füßen das für die Geschichte des mittelalterlichen Aragón wichtige Kloster *Monasterio de San Victorian* steht. Hier verläuft auch die Route der romanischen Kirchen des Tals *La Fueva*, (eine davon ist San Juan de Toledo), das befestigte, mittelalterliche Städtchen *Muro de Roda*, das Ritterordensstädtchen *Samitier* mit herrlicher Aussicht und der *Turm von Abizanda* mit einem kuriosen Glaubens- und Religionsmuseum. Mit Aussicht auf den Stausee von El Grado überrascht die Weihstätte *Santuario de Torreciudad*, eine Etappe der Ruta Mariana, die Lourdes mit Zaragoza verbindet

### VALLE DEL ÉSERA

In der Nähe von Benasque liegt Castejón de Sos, berühmt für seine außerordentlich guten Windbedingungen zur



---

Typisches Lammgericht aus Aragón mit Schnecken.

Plaza Mayor in Aínsa.

Santuario de Torreciudad oberhalb des Stausees El Grado.



## RODA DE ISÁBENA

*Das Dorf und die Kathedrale von Roda de Isábena sind von historischer und künstlerischer Wichtigkeit und lohnen den Besuch.*

Der Ort liegt auf einem erhabenen Hügel, und seine Gassen haben mit ihren gut erhaltenen Toren, Durchgängen und Mauern das mittelalterliche Stadtbild bewahrt. Der Bau der Kathedrale wurde im 11. Jahrh. in lombardischem Stil begonnen, aber später wurden noch einige Veränderungen durchgeführt. Der Kreuzgang ist klein und schlicht, bezaubert jedoch den Besucher und lädt zu einem Rundgang durch das außergewöhnliche Monument ein.

**Führungen durch die Kathedrale**  
Vorherige Reservierung wird angeraten  
☎ 974 54 45 35

**Gästehaus Aragón mit Restaurant**  
☎ 974 54 45 54



Ausübung von Gleitschirmfliegen. Ganz in der Nähe ist der Gebirgsszug Macizo del Turbón, zu dessen Füßen in unvergleichlich schöner Umgebung der Kurort *Balneario de Vilas del Turbón* liegt.

Weiter südlich ist die Schlucht *Congosto del Ventamillo*, die so unglaublich eng wird, dass sich ihre Felswände fast berühren. Nach seinem verschlungenen Weg führt das Flüsschen an dem gut ausgestatteten Städtchen *Graus* vorbei, in dem ein mit einem Säulengang umrandeter Plaza mayor und die Basilika La Virgen de la Peña zu finden ist.

Besonders interessant ist sein Stadtfest im September. Eine der festlichen Veranstaltungen ist die *Mojiganga*,

BTT in Huesca, ein immer weiter verbreiteter Sport  
Buddhistisches Kloster in Panillo.  
Gleitschirmfliegen in den Vorpyrenäen



eine Theatervorführung, die auf satirische Weise das Leben im Alltag der Stadt räpresentiert. Dieses Stück hat auch die Auszeichnung von „Interes Turistico Nacional“ bekommen. Ganz in der Nehe von Graus befindet sich seit 1984 in einer friedlichen Umgebung das schon beruhmt gewordene *buddhistische Kloster Panillo*

## DAS ISÁBENA-TAL

Wenn man von Graus aus den Fluss weiter aufwerts fehrt, kommt man an einigen noch fast intakten Ortschaften mit alten Steinbrücken und interessanten romanischen Kirchen vorbei.

*Roda de Isábena* ist ein mittelalterliches Stedtdehen mit einer ansehnlichen romanischen Kathedrale, derer eleganten Kreuzgang, Mauerresten und dem Priorspalast.

Ein Stückchen weiter finden wir an einem Fleckchen schonster Natur am Fueß von Felswenden die lombardisch-romanische Kirche des Klosters *Sta. María de Obarra*. Dann versteckt sich das Flüsschen überschend in der Tiefe der engen Schlucht *Congosto de Obarra*, bis man nach Bonansa kommt, das an einer Wegkreuzung liegt, von der aus man zu den Telern von Benasque und der Flüssen NogueraRibagorzana und Aren gelangt.

1/ Kloster von Obarra.

3/ Der beruhmte Wurst Graus.

2/ *Congosto* von Mont-Rebei. 4/ Gehwege del *Congosto* de Mont-Rebei.

## DAS TAL DES NOGUERA-RIBAGORZANA

An der Grenze zu Katalonien birgt das Tal hervorragende Kunstsetze wie das lombardisch-romanische *Kloster Alaon* in Sopeira, das auf den Mauern eines westgotischen Gebeudes errichtet wurde.

Ebenfalls interessant ist auch der *mittelalterliche Stadtkern von Montaña*, wo uns Turme, Brücken, Straeßen, Heuser, Mauern und romanische Kirchen ins Mittelalter versetzen.

Ein auch fur Kinder unterhaltsamer Ausflug fuhrt zum *Dinosaurier-Museum von Aren* mit seinen außerordentlich interessanten paleonthologischen Resten.

In *Benabarre*, kulturelles Zentrum von Ribagorza, erhebt sich die eindrucksvolle Silhouette seiner Burg.

An der Grenze zu Lerida befindet sich die wenig bekannte aber eindrucksvolle *Sierra del Montsec*, wo man auf einem schwindelerregenden, erst vor kurzer Zeit in den Felsen gehauenen Pfad durch die spektakulere Schlucht *Congosto de Mont-Rebei* wandern kann.



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.turismoribagorza.org](http://www.turismoribagorza.org)



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.turismosobrarbe.com](http://www.turismosobrarbe.com)





Die Burg von Monzón mit den schneebedeckten Pyrenäen im Hintergrund.

SÜDLICH VON BARBASTRO ERHEBT SICH ÜBER DER STADT DIE SILHOUETTE DER TEMPLER-BURG MONZÓN. MAURISCHEN URSPRUNGS WIRD SIE MIT DER HISTORISCHEN LEGENDE VON EL CID IN VERBINDUNG GEBRACHT.

## / MONEGROS UND BAJO CINCA

Die Region von Los Monegros überrascht uns mit ihrer ungewöhnlichen, kargen Landschaft von der wilden Schönheit einer lichten und weiten Steppe. Es handelt sich um ein trockenes Gebiet, das in früheren Zeiten von dunklen Wacholder-Zypressen bewachsen war, von denen der Name Monegros (schwarze Berge) herrührt.

Die Sierra de Alcuibierre ist ihr Rückgrat und dank seiner Höhe mit Kiefern- und Steineichen bewachsen, wo vor allem Raubvögel aber auch andere Tiere hausen.

Besonders interessant ist die sogenannte Orwell'sche Route, auf der die restaurierten Verteidigungswälle und Schützengräben des spanischen Bürgerkriegs erhalten sind, bei dem auf republikanischer Seite auch der britische Schriftsteller George Orwell gekämpft hat.

Das *Kartäuserkloster von Monegros*, das erste Kartäuserkloster im Königreich Aragonien, beherbergt Wandmalereien von Manuel Bayeu, einem Mönch und Schwager des berühmten Künstlers Goya.

Der Ort Sariñena überrascht uns mit seiner Salz-Lagune, die zum Zufluchtsort für Wildtiere erklärt wurde, denn in ihr überwintern fast 12.000 Zugvögel auf ihrer Reise zwischen Nord und Süd.

Ganz in der Nähe befindet sich in *Villanueva de Sigena* ein romanisches Kloster, in dem die Sarkophage von Mitgliedern der aragonesischen Königsfamilie stehen und das eine wundervolle Rundbogen-Portal mit einer vierzehnteiligen Archivolte aufweist.

Nördlich von Fraga befinden sich die Reste von *Villa Fortunatus*, die Ruinen eines ehemals wichtigen römischen Dorfes aus dem 2. und 3. Jahrhundert, in dem bemerkenswerte Mosaiken und christliche Inschriften zu finden sind.



WEITERE INFORMATIONEN  
[www.turismomonegros.com](http://www.turismomonegros.com)

Sierra de Alcuibierre. Orwell'sche Route.

Kayak-Abfahrt auf dem Cinca zwischen Fraga und Mequinenza

Die Torrollones in den Monegros.





# / DIE PROVINZ HUESCA

## WICHTIGE TELÉFONNUMMERN

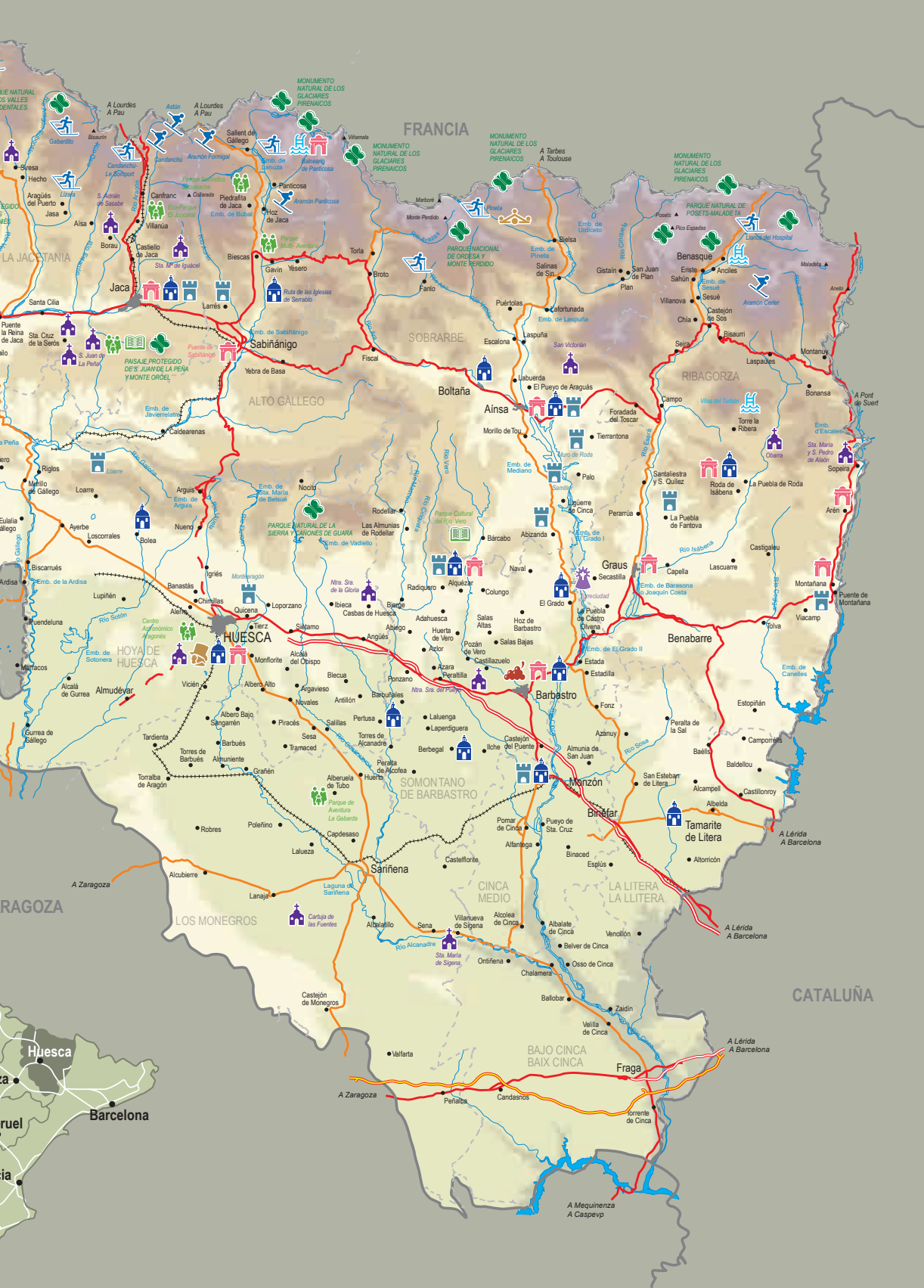
ABIZANDA	974 30 03 72
AÍNSA	974 50 07 67
AÍNSA	974 50 05 12
ALQUÉZAR	974 31 89 40
ANSÓ	974 37 02 25
AYERBE	974 38 05 54
BARBASTRO	974 30 83 50
BENABARRE	974 54 31 22
BENASQUE	974 55 12 89
BIASCAS	974 48 52 22
BOLTAÑA	974 50 20 43
BROTO	974 48 64 13
BUERA	620 057 721
CAMPO	618 369 815
CANFRANC	974 37 31 41
CASTEJÓN DE SOS	974 55 30 00
EL GRADO	974 30 40 21
FISCAL	974 50 30 02
FONZ	974 41 20 01
FRAGA	974 47 00 50
GRAUS	974 54 08 74
HECHO	974 37 55 05
HUESCA	974 29 21 70
JACA	974 36 00 98
MONTANUY	974 55 40 09
MONTAÑANA	629 336 112
MONZÓN	974 41 77 91
NAVAL	974 30 05 03
PANTICOSA	974 48 73 14
PLAN	974 50 64 00
ROBRES	974 39 22 33
RODELLAR	681 365 900
SABIÑÁNIGO	690 927 336
SALLENTE DE GALLEGO	974 48 80 12
TORLA	974 48 63 78
TORRECIUDAD	974 30 40 25
VILLANÚA	974 37 84 65

## ZEICHENERKLÄRUNG

- HUESCA**  Provinzhauptstadt
- Fraga**  Wichtigster Ort der Regio
- Benasque**  Ort von mehr als 2.000 Einwohnern
- Larrés**  Anderer Ort
-  Gebührenpflichtige Autobahn
-  Schnellstraße
-  Nationalstraße
-  Regionalstraße
-  Andere Straße
-  Eisenbahnlinie
-  Regionsgrenze
-  Jakobsweg
-  Naturschutzgebiet
-  Kulturpark
-  Freizeitpark oder -gebiet
-  Skiabfahrtsgebiet
-  Skianglaufgebiet
-  Parador
-  Historischer Ortskern
-  Burg oder Festung
-  Kloster
-  Kathedrale/Stift
-  Weinregion
-  Thermalbad
-  Goya - Route
-  Marianische Route
- UNESCO - Weltkulturerbe:**
-  Jakobsweg
-  Nationalpark con Ordesa und Monte Perdido



☎ 976 282 181 (ext. 2)  
365 TAGE/VON 10 BIS 20 UHR.







[www.turismodearagon.com](http://www.turismodearagon.com)



nachhaltiger  
**tourismus**



HUESCA IST ZAUBEREI  
HUESCA PROVINZHauptstadt  
DIE PYRENÄEN  
DER JAKOBswEG  
DAS REICH DER MALLOS  
GUARA UND SOMONTANO  
WEITERE EMPFEHLUNGEN